

# Resch & Frisch legt in Italien zu

**LEBENSMITTEL:** Österreichischer Backwarenhersteller zieht positive Bilanz

BOZEN. Der oberösterreichische Backwarenhersteller Resch & Frisch zieht eine positive Bilanz über das Italiengeschäft im vergangenen Jahr. Sowohl in Südtirol als auch in der Lombardei, wo Resch & Frisch derzeit tätig ist, sei der Markt stark gewachsen, berichtet das Unternehmen in einer Aussendung.

Innerhalb weniger Monate sei es gelungen, den Kundestamm in Italien auf 350 Kunden aus Gastronomie und Hotellerie nahezu zu verdoppeln, heißt es aus dem Unternehmen. „Unsere strategisch geplante Markteinführung und unsere Anpassung an die Spezifika des italienischen Marktes sowie an die Kundenbedürfnisse machen sich nun ganz klar bezahlt“, kommentiert Eigentümer und Geschäftsführer Josef Resch die Entwicklung. „Vor allem unser Angebot an glutenfreien Backwaren erweist sich



„Vor allem unser Angebot an glutenfreien Backwaren erweist sich als idealer Türöffner.“

Josef Resch,  
Geschäftsführer  
von Resch & Frisch

als idealer Türöffner.“ Auch für die kommenden Jahr rechnet das Unternehmen mit Sitz in Wels mit einem deutlichen Wachstum auf dem italienischen Markt. Für heuer ist dem-

nach ein Umsatzplus von 25 Prozent geplant, „2014 gilt es dann die 1,5-Millionen-Euro-Hürde zu knacken“, heißt es in der Aussendung.

Derzeit wird der italienische Markt noch von der Niederlassung in Innsbruck aus mit Aufbackware beliefert. Das Unternehmen plant aber, eine eigene Niederlassung in Italien aufzubauen. Ein geeigneter Standort dafür soll den Angaben zufolge noch in diesem Jahr gefunden werden. „Uns schwebt ein Standort unweit von Verona vor“, sagt Resch.

Resch & Frisch gehört eigenen Angaben zufolge zu den führenden österreichischen Backwarenherstellern und ist in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien tätig. Zuletzt erwirtschaftete Resch & Frisch mit rund 1000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro.